



Verein zur Förderung
ehemaliger olympischer
Sportarten e.V.



Werden Sie Partner unseres Vereins

Wussten Sie, dass es mehrere hundert Sportarten gibt, die schon einmal olympisch waren und heute nicht mehr sind?

Haben Sie schon einmal von Faltbootrennen, Seilklettern, Lacrosse oder Feldhandball gehört?

Können Sie sich vorstellen, dass zu derartigen Sportveranstaltungen mehrere 100 Teilnehmer und zahlreiche Besucher kommen?

Retrolympics

Organisiert werden diese Wettkämpfe vom Verein zur Förderung ehemaliger olympischer Sportarten e. V.. 1999 gründeten Sportfans, Sporthistoriker, ehemalige Leistungssportler und Breitensportler aus der gesamten Bundesrepublik diesen Verein. Zweck ist es, auf ehemalige olympische Sportarten, d. h. solche in denen schon einmal olympische Wettkämpfe ausgetragen wurden, aufmerksam zu machen und mit einem jährlich stattfindenden Event in diesen sportlichen Disziplinen nochmals Wettkämpfe aufleben zu lassen.

Einige Sportarten werden heute noch durch kleinere Verbände repräsentiert, von denen in der Öffentlichkeit jedoch kaum jemand Notiz nimmt. Zahlreiche Disziplinen und Sportarten sind ganz in Vergessenheit geraten, sodass Wettkämpfe in diesen Disziplinen überhaupt nicht mehr ausgetragen werden (z. B. Seilklettern, Faltbootfahren). Dies hat sich geändert, seit der Verein zur Förderung ehemaliger olympischer Sportarten e. V. einmal jährlich die Retrolympics, ein Sportfest mit verschiedenen Sportarten und Disziplinen, durchführt.

Hierzu zählen folgende Disziplinen aus der Leichtathletik (Sprünge aus dem Stand, beidarmige Wurfdisziplinen, Stein- und Gewichtwerfen, die so genannte Olympia-Staffel und auch Querfeldeinläufe). Im Schwimmen sind das Hindernisschwimmen, der Kopfweitsprung und das Mannschaftsschwimmen zu nennen. Der Radsport ist u. a. mit dem Sprint über 333,3 m, dem Tandemrennen oder einem 12-Stunden-Rennen vertreten. Zum Kanusport zählen Rennen über die 10 km-Distanz oder das Faltbootfahren, Seilklettern, Tauziehen, Lacrosse, Rugby und Feldhandball auf fußballgroßen Spielfeldern, Krocket, Boule, gemischtes Doppel im Tennis und Armbrustschießen waren auch schon mal olympisch. Und selbst im Rudern ist es noch nicht lange her, dass der Zweier und der Vierer jeweils mit Steuermann zum olympischen Programm zählten.

Bereits drei Mal fanden die Retrolympics statt. Im Jahr 2003 trafen sich rund 100 Teilnehmer in Kranichfeld (Freistaat Thüringen), um in 23 Wettbewerben Sieger und Platzierte zu ermitteln. 2004 war die Stadt Heidelberg Austragungsort, wo in 40 Disziplinen fast 400 Sportler teilnahmen. Im Jahr 2005 gab es lediglich eine Rumpfveranstaltung in Potsdam mit immerhin rund 100 Teilnehmern in 3 Wettbewerben. Die Außergewöhnlichkeit der Veranstaltung bringt es mit sich, dass vor allem die Medien (Presse, Funk und Fernsehen) der Veranstaltung und dem Verein sehr viel Aufmerksamkeit schenken, was vor allem die umfangreiche Berichterstattung dokumentiert.

Neben dieser jährlich wiederkehrenden Veranstaltung informiert der Verein über ehemalige olympische Sportarten in vielfältiger Weise (Internet, Dokumentationen und Ausstellungen). Außerdem führt er Informationsveranstaltungen durch. Das Interesse an diesem Teil der Sportgeschichte wie auch deren Realisierung in der gesamten Bundesrepublik wächst. Mittlerweile engagieren sich auch die Verbände, die derartige Sportarten noch betreiben und auch diejenigen, denen die ehemaligen Sportarten formell zuzurechnen sind, für den Verein und seine Aktivitäten. Der Verein ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geführt.

Möglichkeiten der Kooperation

Wie sich aus der Darstellung der Aktivitäten des Vereins bereits ergibt, bieten sich vielfältige Möglichkeiten für eine Kooperation an.

Zunächst sei hier natürlich auf unser wichtigstes Ereignis im Jahr, die Retrolympics, verwiesen. Hierzu zählen umfassende Vorfeldaktivitäten bei der Einwerbung der Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik, die Medienvorbereitung und natürlich die Veranstaltungsdurchführung selbst. Zur Vorbereitung zählen: Direktansprache von Vereinen und anderen Sporteinrichtungen sowie sonstigen Multiplikatoren durch Plakate und Mailings sowie eine umfassende Presseberichterstattung. Die Veranstaltung selbst ist für Teilnehmer, Zuschauer und Medien ein hochinteressantes Event, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Schließlich zählt zu einer gelungenen Veranstaltung auch eine ordentliche Dokumentation und Nachbereitung in den Medien sowie anderen Formen öffentlicher Darstellung, z. B. Internetpräsentation oder Ausstellungsdocumentation.

Daneben informiert der Verein aber auch über die Geschichte dieser exotischen olympischen Disziplinen durch Ausstellungen, Internet, Publikationen, Vorträge und Presseveröffentlichungen, die reges Interesse bei den Medien finden. Mittlerweile ist der Verein darüber hinaus Auskunftsstelle für viele Interessenten zu den historischen Begebenheiten früherer olympischer Spiele geworden. Konsequenterweise ist der Verein daher auch Mitglied der Arbeitsgemeinschaft historischer Sammlungen und Sportmuseen.

Schließlich zeigt der Verein auch Präsenz bei zahlreichen Veranstaltungen, wo sporthistorisch interessiertes Publikum erwartet werden darf, d.h. Festveranstaltungen, Sportmessen, Landestage usw.

Unsere Partnerschaften

Bei unseren Partnerschaften unterscheiden wir zwischen:

- solchen, die dem Verein und seine Aktivitäten als Ganzes fördern,
- solchen, die sich auf bestimmte Sparten konzentrieren,
- und solchen, die sich auf einzelne Aktivitäten, allen voran die Retrolympics, beziehen.

Von einem Partner erwarten wir, dass er unsere Vorhaben aktiv fördert. Hierzu zählt sowohl ein finanzielles Engagement als auch die Unterstützung bei der Realisierung unserer Aktivitäten durch Teilnehmereinwerbung, Ausstattung und Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit. Hier freuen wir uns über jeden Partner. Gern sind wir bereit, auf

die Möglichkeiten unseres Partners ausgerichtete Konzepte der Zusammenarbeit zu entwerfen. Im Vordergrund stehen hierbei natürlich längerfristige Bindungen.

Im Einzelnen können wir dabei bieten:

- den Mittransport bei unseren bundesweiten Werbekampagnen für die Retrolympics, sowohl bei der Teilnehmer-, als auch der Besuchereinwerbung;
- die Partnerschaft bei unseren Ausstellungen und Eventveranstaltungen;
- die Präsenz als Ausstatter, Lieferant oder auch Werbepartner bei allen unseren Veranstaltungen, insbesondere den Retrolympics.

Dies kann in verschiedener Form erfolgen:

- durch Mittransport des Logos eines Partners auf allen unseren Printerzeugnissen und sonstigen Mediendarstellungen;
- Exklusivpartner auf unseren Veranstaltungen, insbesondere in Cateringbereich;
- Produktpartner für Ausstattung und Dienstleistungen vor allem für die Retrolympics, z. B. im Radrennsport, im Sportartikelbereich, als Trekkingpartner, als Werbepartner.
- für Dienstleistungen (Carrier, Hotellerie und Gastronomie).

Auch können wir uns konkrete Partnerschaften mit bestimmten Branchen, die gleiche Zielgruppen ansprechen, vorstellen (Finanzdienstleistungen, Reiseunternehmen, Versicherungen, Automobilbranche, Tourismus und Freizeitaktivitäten, Textilbranche, Gesundheitswesen, EDV, Telekommunikation).

Selbstverständlich bietet auch die umfangreiche Teilnehmer-, Medien- und Zuschauerpräsenz für die Werbeaktivitäten ein optimales Potenzial, wozu selbstverständlich auch die Standpräsenz in den einzelnen Sportstätten zählen. Schließlich gibt es auch die Möglichkeit des Sachsponsorings, insbesondere im Bereich von Siegerpräsenten, T-Shirts und der Ausstattung mit Sportartikeln.

Da die Partnerschaften nicht nur auf die finanzielle Unterstützung ausgerichtet sind, sondern beispielsweise auch auf die Unterstützung von Teilnehmereinwerbung, z. B. Bierdeckeleinwerbung oder Sachausstattungen, bieten sich viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Sollten Sie an einer solchen Zusammenarbeit interessiert sein, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gern möchten wir mit Ihnen gemeinsam über Möglichkeiten der Zusammenarbeit sprechen.